

telc Deutsch C1 Modelltest 1

Ohne Hörverstehen

Eigenständig erstelltes Prüfungstraining von Heiko R.

Dieser Modelltest orientiert sich in Aufbau, Aufgabenarten und Bearbeitungszeiten am Format der allgemeinsprachlichen Prüfung telc Deutsch C1. Das Hörverstehen ist auf Wunsch nicht enthalten. Bearbeiten Sie alle Aufgaben ohne Wörterbuch. Die Lösungen befinden sich gesammelt am Ende des Dokuments.

Prüfungsübersicht

Prüfungsteil	Zeit
Lesen und Sprachbausteine	90 Minuten
Pause nach diesem Teil	20 Minuten
Schreiben	70 Minuten
Sprechen	ca. 16 Minuten
Vorbereitung Sprechen	20 Minuten

Hinweis: Das Hörverstehen wurde in diesem Modelltest vollständig ausgelassen. Die übrigen Zeitfenster entsprechen dem jeweiligen Prüfungsformat.

Leseverstehen und Sprachbausteine

Bearbeitungszeit insgesamt 90 Minuten

Leseverstehen Teil 1 Textrekonstruktion

Lesen Sie den Text. Sechs Abschnitte fehlen. Setzen Sie die Abschnitte a bis h in die Lücken 1 bis 6 ein. Zwei Abschnitte passen nicht.

Die unterschätzte Bedeutung des Wartens

Warten gilt in einer auf Effizienz ausgerichteten Gesellschaft meist als verlorene Zeit. Apps versprechen, Warteschlangen zu verkürzen, Lieferdienste beschleunigen den Alltag, und selbst wenige Sekunden Verzögerung lösen mitunter Ungeduld aus.

[1] _____

[2] _____

[3] _____

[4] _____

[5] _____

[6] _____

A) Dabei wird übersehen, dass nicht jede Pause bedeutungslos ist. Phasen, in denen nichts unmittelbar geschieht, ermöglichen es, Eindrücke zu ordnen und Erwartungen zu überprüfen.

B) Psychologische Untersuchungen zeigen allerdings, dass Menschen Wartezeit sehr unterschiedlich wahrnehmen. Ungewisses Warten wirkt länger als eine klar begrenzte Verzögerung.

C) Deshalb informieren gut organisierte Einrichtungen nicht nur über die voraussichtliche Dauer, sondern erklären auch den Grund einer Verzögerung. Transparenz verändert zwar nicht die Uhr, wohl aber das Erleben.

D) Besonders problematisch wird Warten, wenn Betroffene keinerlei Einfluss haben. Wer weder handeln noch verlässlich planen kann, erlebt die Situation als Kontrollverlust.

E) Umgekehrt kann bewusstes Innehalten produktiv sein. Kreative Lösungen entstehen selten unter permanentem Zeitdruck; häufig benötigen Gedanken eine Phase scheinbarer Untätigkeit.

F) Die Forderung, jede Minute optimal zu nutzen, ist daher widersprüchlich. Sie schafft zusätzlichen Stress und verhindert genau jene geistige Offenheit, die neue Ideen begünstigt.

G) Warten sollte dennoch nicht romantisiert werden. Lange Bearbeitungszeiten bei Behörden oder in der medizinischen Versorgung können reale Nachteile verursachen.

H) Entscheidend ist somit die Unterscheidung zwischen vermeidbarer Verzögerung und sinnvoller Pause. Nicht jede Beschleunigung verbessert den Alltag, und nicht jedes Warten verdient Geduld.

Leseverstehen Teil 2 Selektives Verstehen

Lesen Sie die fünf Textabschnitte a bis e. Ordnen Sie den Aussagen 7 bis 12 den passenden Abschnitt zu. Ein Abschnitt kann mehrmals verwendet werden.

Modelle für eine nachhaltige Stadtlogistik

A) Mikrodepots am Stadtrand verkürzen die letzte Lieferstrecke. Pakete werden gebündelt und anschließend mit Lastenrädern verteilt. Das senkt Emissionen, benötigt jedoch geeignete Flächen.

B) Zeitfenster für Lieferverkehr entlasten stark besuchte Straßen. Händler kritisieren allerdings, dass starre Vorgaben bei unerwarteten Verzögerungen kaum Spielraum lassen.

C) Unterirdische Transportsysteme könnten Waren automatisiert bewegen. Technisch sind Pilotanlagen möglich, doch Baukosten und Eingriffe in vorhandene Infrastruktur sind enorm.

D) Gemeinsame Abholstationen reduzieren einzelne Zustellfahrten. Sie funktionieren vor allem dort gut, wo viele Menschen kurze Wege zu zentralen Punkten haben.

E) Kommunale Datenplattformen sollen freie Ladezonen anzeigen und Routen koordinieren. Ihr Nutzen hängt davon ab, ob konkurrierende Unternehmen bereit sind, Daten zu teilen.

7 Welches Modell ist besonders von der Kooperationsbereitschaft privater Firmen abhängig?

8 Welches Modell eignet sich vor allem für dicht besiedelte Gebiete mit gut erreichbaren Sammelpunkten?

9 Welches Modell verlangt hohe Investitionen in neue bauliche Infrastruktur?

10 Welches Modell kann durch unflexible Regeln praktische Schwierigkeiten verursachen?

11 Welches Modell verlagert die Feinverteilung auf kleinere Fahrzeuge?

12 Bei welchem Modell wird die Verfügbarkeit geeigneter Grundstücke zum Problem?

Leseverstehen Teil 3 Detailverstehen

Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie bei den Aufgaben 13 bis 23: richtig, falsch oder im Text nicht enthalten. Lösen Sie anschließend Aufgabe 24 zum Globalverstehen.

Wenn Algorithmen Personal auswählen

Immer mehr Unternehmen setzen Software ein, um Bewerbungen zu sortieren oder zeitversetzte Videointerviews auszuwerten. Anbieter versprechen schnellere Verfahren und objektivere Entscheidungen. Tatsächlich können standardisierte Kriterien menschliche Willkür begrenzen. Neutral sind solche Systeme jedoch nicht automatisch.

Ein Algorithmus lernt aus Daten oder folgt Regeln, die Menschen festgelegt haben. Spiegeln historische Personaldaten frühere Benachteiligungen wider, kann das System diese Muster übernehmen. Besonders problematisch ist, dass abgelehnte Bewerber häufig nicht erfahren, welche Faktoren ausschlaggebend waren.

Befürworter verweisen darauf, dass auch klassische Auswahlgespräche von Sympathie, Müdigkeit und Vorurteilen beeinflusst werden. Der sinnvolle Vergleich lautet daher nicht Mensch gegen perfekte Maschine, sondern fehleranfällige menschliche Entscheidung gegen ein ebenfalls begrenztes technisches Verfahren.

Fachleute fordern regelmäßige Prüfungen der Ergebnisse. Dabei sollte untersucht werden, ob bestimmte Gruppen systematisch schlechter bewertet werden und ob die verwendeten Merkmale tatsächlich berufliche Leistung vorhersagen. Eine hohe technische Genauigkeit genügt nicht, wenn das Ziel selbst fragwürdig definiert ist.

Vollständig automatisierte Entscheidungen bleiben riskant. Software kann große Datenmengen strukturieren und Auffälligkeiten sichtbar machen; Verantwortung lässt sich jedoch nicht an ein Programm delegieren.

Unternehmen sollten nachvollziehbar erklären, wo Technik eingesetzt wird, menschliche Prüfung ermöglichen und Beschwerdewege schaffen.

Langfristig könnte Regulierung Mindeststandards für Transparenz und Kontrolle festlegen. Sie darf Innovation nicht pauschal verhindern, muss aber sicherstellen, dass Effizienzgewinne nicht auf Kosten fairer Chancen entstehen. Entscheidend ist weniger, ob Algorithmen eingesetzt werden, sondern unter welchen Bedingungen.

13 Automatisierte Vorauswahl kann menschliche Willkür in bestimmten Bereichen verringern. richtig / falsch / nicht im Text

14 Technische Auswahlssysteme sind grundsätzlich frei von früheren gesellschaftlichen Vorurteilen. richtig / falsch / nicht im Text

15 Abgelehnte Personen erhalten stets eine genaue Begründung. richtig / falsch / nicht im Text

16 Klassische Bewerbungsgespräche sind ebenfalls fehleranfällig. richtig / falsch / nicht im Text

17 Fachleute halten technische Genauigkeit allein für ausreichend. richtig / falsch / nicht im Text

18 Bestimmte Gruppen können durch ein System wiederholt benachteiligt werden. richtig / falsch / nicht im Text

19 Der Text fordert, sämtliche Personalentscheidungen vollständig zu automatisieren. richtig / falsch / nicht im Text

20 Unternehmen sollten den Einsatz der Technik transparent machen. richtig / falsch / nicht im Text

21 Beschwerdemöglichkeiten werden als sinnvoll bezeichnet. richtig / falsch / nicht im Text

22 Regulierung soll jede technische Innovation im Personalbereich verbieten. richtig / falsch / nicht im Text

23 Der Text nennt ein konkretes Land, in dem solche Systeme untersagt sind. richtig / falsch / nicht im Text

24 Welche Überschrift fasst die Aussage des Textes am besten zusammen?

- a) Algorithmen sind Personalchefs immer überlegen b) Technische Auswahl braucht Transparenz und menschliche Verantwortung c) Warum Bewerbungsgespräche abgeschafft werden müssen

Sprachbausteine

Lesen Sie den Text. Wählen Sie für die Lücken 25 bis 46 jeweils a, b, c oder d.

Die Sprache der Prognosen

Prognosen prägen politische und wirtschaftliche Entscheidungen, obwohl sie die Zukunft nicht (25) _____. Ihr Wert liegt weniger darin, exakte Ereignisse vorherzusagen, (26) _____ mögliche Entwicklungen unter bestimmten Annahmen sichtbar zu machen. Seriöse Prognosen legen daher offen, (27) _____ Daten sie beruhen und welche Unsicherheiten bestehen. Problematisch wird es, wenn eine Zahl aus ihrem methodischen Zusammenhang (28) _____ und als Gewissheit präsentiert wird. Auch kleine Änderungen der Ausgangsannahmen können erhebliche Folgen (29) _____. Wer Prognosen beurteilt, sollte deshalb nicht nur auf das Ergebnis, sondern auf die Bandbreite möglicher Werte (30) _____. Hinzu kommt, dass veröffentlichte Vorhersagen menschliches Verhalten verändern können. Wird beispielsweise ein Mangel angekündigt, kaufen Menschen möglicherweise mehr, (31) _____ der Mangel gerade dadurch verschärft wird. Prognosen beschreiben die Wirklichkeit also nicht immer nur, sondern wirken mitunter auf sie (32) _____. Das macht sie keineswegs wertlos. Es verlangt jedoch, zwischen Szenario, Wahrscheinlichkeit und feststehender Tatsache sorgfältig zu (33) _____. In öffentlichen Debatten wäre viel gewonnen, wenn Unsicherheit nicht als Schwäche, sondern als notwendiger Bestandteil verantwortlicher Analyse (34) _____. Forschende müssen verständlich kommunizieren, ohne Genauigkeit (35) _____. Medien wiederum sollten spektakuläre Einzelwerte nicht stärker gewichten (36) _____ methodische Einschränkungen. Für Entscheidungsträger besteht die Herausforderung darin, trotz unvollständigen Wissens zu handeln, (37) _____ alternative Entwicklungen aus dem Blick zu verlieren. Eine gute Prognose liefert somit keine Gewissheit, (38) _____ eine begründete Orientierung. Sie sollte regelmäßig überprüft und an neue Daten (39) _____. Ebenso wichtig ist die Frage, welche Folgen eine falsche Annahme hätte. Je größer ein möglicher Schaden, (40) _____ vorsichtiger muss entschieden werden. Prognosen sind daher Werkzeuge, deren Qualität nicht nur an ihrer Trefferquote (41) _____. Entscheidend ist auch, ob Annahmen nachvollziehbar, Modelle überprüfbar und Schlussfolgerungen angemessen (42) _____. Eine Gesellschaft, die mit Prognosen kompetent umgeht, lässt sich weder von scheinbarer Präzision blenden (43) _____ von Unsicherheit lähmen. Sie nutzt vorhandenes Wissen, bleibt aber bereit, Entscheidungen zu korrigieren, (44) _____ neue Erkenntnisse dies verlangen. Gerade darin besteht rationales Handeln: nicht die Zukunft zu kennen, sondern auf verschiedene Zukünfte vorbereitet (45) _____ sein und Verantwortung für die gewählten Maßnahmen zu (46) _____.

25 a) abbilden können b) abbilden c) abgebildet d) abbildend

26 a) als b) sondern c) wie d) denn

27 a) worauf b) auf welchen c) darauf d) woran

28 a) gelöst b) löst c) herausgelöst d) auflöst

29 a) nach sich ziehen b) nachziehen c) mit sich holen d) hinter sich bringen

30 a) achten b) beachten auf c) ansehen d) betrachten an

31 a) sodass b) obwohl c) damit d) indem

32 a) ein b) aus c) hin d) zu

33 a) unterscheiden b) entscheiden c) abscheiden d) verschieden

34 a) verstanden würde b) verstanden werde c) verstünde d) verstehen wird

35 a) aufzugeben b) aufgeben c) aufgegeben d) zu aufgegeben

- 36** a) wie b) als c) denn d) gegenüber
- 37** a) ohne b) statt c) indem d) sofern
- 38** a) jedoch b) sondern c) zwar d) dennoch
- 39** a) angepasst werden b) anzupassen c) angepasst sein d) anpassen wird
- 40** a) umso b) desto mehr c) so d) als
- 41** a) misst b) gemessen wird c) zu messen d) bemisst sich
- 42** a) formuliert sind b) formulieren c) formuliert werden sein d) seien formulieren
- 43** a) noch b) oder c) weder d) aber
- 44** a) wenn b) als c) ob d) während
- 45** a) zu b) um c) für d) beim
- 46** a) übernehmen b) tragen c) nehmen d) halten

Schriftlicher Ausdruck

Bearbeitungszeit 70 Minuten

Wählen Sie eines der beiden Themen und verfassen Sie einen klar gegliederten Text. Nehmen Sie Argumente auf, entwickeln Sie eine eigene Position und belegen Sie sie mit Beispielen.

Thema 1: Sollte der Staat klimaschädliches Verhalten stärker verteuern, auch wenn dadurch soziale Belastungen entstehen? Thema 2: Führt die ständige Verfügbarkeit von Informationen zu besserem Wissen oder eher zu oberflächlicher Orientierung?

Planen Sie genügend Zeit für Gliederung, Ausarbeitung und Korrektur ein. Schreiben Sie mindestens 350 Wörter in einem zusammenhängenden, adressatengerechten Text.

Mündlicher Ausdruck

Vorbereitungszeit 20 Minuten. Prüfungszeit als Paarprüfung etwa 16 Minuten.

Teil 1A Präsentation

Wählen Sie eines der Themen. Präsentieren Sie Ihre Überlegungen drei bis vier Minuten lang. Gliedern Sie Ihren Beitrag klar, berücksichtigen Sie unterschiedliche Perspektiven und formulieren Sie eine eigene Position.

Thema 1: Sollten Unternehmen Gehälter vollständig transparent machen?

Thema 2: Welche Verantwortung tragen Einzelne für nachhaltigen Konsum?

Thema 3: Ist lebenslanges Lernen eine Chance oder eine dauerhafte Belastung?

Teil 1B Zusammenfassung und Anschlussfragen

Fassen Sie den Beitrag Ihrer Partnerin oder Ihres Partners knapp zusammen. Stellen Sie anschließend weiterführende Fragen beziehungsweise beantworten Sie die Fragen zu Ihrer eigenen Präsentation.

Teil 2 Diskussion

Öffentliche Einrichtungen sollten digitale Dienstleistungen grundsätzlich anbieten, aber niemals ausschließlich digital. Diskutieren Sie diese Aussage.

Diskutieren Sie etwa sechs Minuten. Greifen Sie Argumente auf, widersprechen oder stimmen Sie differenziert zu und arbeiten Sie auf ein begründetes Ergebnis hin.

Lösungen

Aufgabe	Lösung	Aufgabe	Lösung	Hinweis
1	a	2	b	
3	c	4	d	
5	e	6	f	
7	e	8	d	
9	c	10	b	
11	a	12	a	
13	richtig	14	falsch	
15	falsch	16	richtig	
17	falsch	18	richtig	
19	falsch	20	richtig	
21	richtig	22	falsch	
23	nicht im Text	24	b	
25	b	26	b	
27	b	28	c	
29	a	30	a	
31	a	32	b	
33	a	34	b	
35	a	36	b	
37	a	38	b	
39	a	40	a	
41	b	42	a	
43	b	44	a	
45	a	46	b	

Hinweise zu Schreiben und Sprechen

Bei den produktiven Aufgaben sind mehrere inhaltliche Lösungen möglich. Bewertet werden Aufgabenbewältigung und Inhalt, kommunikative Gestaltung, sprachliche Angemessenheit, Spektrum, Korrektheit und Flüssigkeit. Ein überzeugender C1-Text entwickelt eine eigenständige Argumentation, verknüpft Abschnitte nachvollziehbar und verwendet differenzierten Wortschatz.